

Sensibler Umgang mit dem Tod

Hospizverein informiert am Tag des Friedhofs



Auch der Hospizverein beteiligte sich mit einem Info-Stand am Tag des Friedhofs.

WARENDORF. Friedhöfe sind Orte des Gedenkens – aber auch der Kommunikation.

Dass war Anlass für den Hospizverein Warendorf, sich mit einem Infostand am bundesweiten Tag des Friedhofes zu beteiligen. Jeweils am dritten Wochenende im September findet dieser Tag bereits seit 2001 statt. Hier haben die Beteiligten – vom

Bund der Friedhofsgärtner (BdF) über unterschiedliche Partner wie Friedhofsgärtner, Steinmetze, Bestatter, Floristen und Vertreter der Kommunen und Vereine – Gelegenheit, sich auszutauschen. Zugleich stehen sie als Experten den interessierten Bürgern mit vielen Informationen zur Verfügung.

Überschrieben war das Er-

eignis in diesem Jahr mit dem vielfältig auslegbaren Titel „An-denken, Vor-denken, Ge-denken“. In Warendorf fand die Auseinandersetzung mit der Zukunft der Friedhöfe und der sich wandelnden Trauerkultur auf dem Städtischen Friedhof statt. Dabei fanden die Besucher viele spirituelle Anregungen. Mithilfe der an-

schaulich gestalteten Infostände wurden gelebte Trauerrituale zur Sprache gebracht und das bestehende Netzwerk gefestigt.

Mit Kaffee und frisch gebackenen Waffeln unterstützten die ehrenamtlich Tätigen und Vorstandsmitglieder des Hospizvereins den Dialog und sorgten für das leibliche Wohl.